

# Jenzig Bote

## Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V. Nr.38 Juni 2016

*Liebe Jenziger, vom Vorstand wurde mir die Redaktion des Jenzig Boten übertragen. Der Respekt vor dieser Aufgabe, die Hans J. Ratzenberger viele Jahre vorbildlich erfüllte, bescherte mir doch einige schlaflose Stunden; ist aber auch eine neue Herausforderung. Ich werde mich bemühen, dem Anspruch an ein informatives, interessantes Blättchen gerecht zu werden und setze auch auf Eure Unterstützung mit Beiträgen aus dem Leben unserer Gesellschaft.*  
Euer Karl Steiner

### Thüringer Holzmarkt am 09. April

Sommerliches Wetter zog am Samstag, den 09. April tausende Jenaer Familien und Gäste auf den schon Tradition gewordenen 15. Jenaer Holzmarkt. Die Veranstalter hatten viele Attraktionen und „Handwerk um das Holz“ gewinnen können. Kinderspiel-, Wissens – und Werkelstationen, alte Holzbearbeitungstechniken und neueste Hochleistungsforsttechnik waren vertreten. Sie machten die Bedeutung von Wald und Holz in der Vergangenheit und heute für unsere Gesellschaft über die Jahrtausende deutlich. Das umfangreiche Kunsthandwerksangebot und Stände für den „kleinen Hunger und Durst“ machten den Samstagausflug für viele zu einem schönen Erlebnis. Der Informationsstand der Jenaer Berggesellschaften, mit Aufsteller



Vorsitzende von vier Jenaer Bergvereinen



und Flyern gehörte selbstverständlich zur Veranstaltung und die Standbetreuer beantworteten die Fragen der Gäste. Der geplante „Sauriererlebnispfad“ wurde mit Flyer und dem „kleinen Saurier“, der vom Steinmetzmeister Eberhard Kalus geschaffen wurde, vorgestellt. (Red-JB)

⇨ Standbetreuer Holger Poerschke mit dem Entwurf zur Gestaltung des Pfades und einem „Mini-Saurier als Symbol.

## Himmelfahrtstouren der Jenziger am 05.Mai

Den **Himmelfahrtsausflug des Jenzigchores** hatte Achim Röfer bestens vorbereitet. Die Routenauswahl war im Einklang von Alter und Leistungsfähigkeit der Sangesfreunde mit Bedacht gewählt worden, was 21 Sänger mit ihrer Teilnahme „honorieren“. Vom Treffpunkt Johann-Friedrich-Straße im Westviertel in Richtung Gartenlokal Schweitzerhöhe, sahen viele Sänger erstmals das neu entstehende Wohnviertel am Friedensberg, welches Gesprächsstoff bis zum ersten Zwischenziel gab. Dort angekommen, die erste kleine Stärkung, begleitet von Gesang und Trunk. Sangesbruder Achim Fabisch hatte zum neu einstudierten Lied „Crambambuli“ die entsprechende Flasche besorgt. Die fünf Strophen Text waren auch zur Stelle und so kam das Lied, neben weiteren, gut „geschmiert“ aus allen Kehlen. Die nächste Etappe führte durch den Singerwald zum Gartenlokal Langetal. Dort brannte der Rost und die eingespielte Damenmannschaft versorgte die Gäste wie immer flott und zuverlässig. Bier und herrliches Frühlingswetter animierte die Sänger zu weiterem vierstimmigen Gesang. Da alle Stimmen besetzt waren gefiel das auch den anderen Gästen, die reichlich Applaus spendeten. Die letzte Strecke führte zur Papiermühle. Auf der gut besetzten Festwiese sorgten zwei Kapellen und beste Bewirtung für gute Laune. Die verbliebenen Sänger trugen in den Pausen mit weiteren Gesangseinlagen zur guten Stimmung bei. (Dominik Mackowiak)

**Eine andere Tour** unternahmen sechs Jenzigerinnen und ein Jenziger (der war ich) als „Aufsichtsperson“ und trafen sich in der Frühe in Zwätzen und wanderten über die Hausbrücke zur Kunitzburg, zur ersten Rast bei unseren Bergnachbarn mit Rostbrätchen und Bierchen. Durch maienhaft grünen Wald zum „Königsstuhl“, mit längerer Rast, „Flüssig-Beschleuniger“ und anregenden Gesprächen mit Wanderern aus dem sächsischen Erzgebirge. Vorbei an prächtig blühenden Obstbäumen ging es zum Landgasthof Golmsdorf (kleine Erfrischung) und dann weiter zur Rabeninsel nach Porstendorf, wo sich bereits viele „Himmelfahrtstouristen“, Familien, junge Frauen- (sogar mit Bollerwagen) – im Biergarten mit Speise und Trank stärkten. Letztlich entlang des neuen Radweges, zurück zum Ausgangspunkt Straba-Haltestelle Zwätzen. wo die Tour nach acht Stunden fröhlicher Wanderung endete. Ein schöner Tag wurde erlebt und ich hatte an meiner Aufsichtsfunktion auch Freude gehabt. (Hans J Ratzenberger)



Repräsentation am „Königsstuhl“



Stärkung im Biergarten Golmsdorf

## 18...20...passe! Frühjahrspreisskat am 23.04.16

12 Skatfreunde spielten auf dem Berg um den Pokal und die Preise. Die Organisatoren unter der bewährten Führung von Dietmar Aust und Mathias Richter hatten für jeden Spieler einen Preis beschafft und natürlich den begehrten Pokal und die „begehrte“ Rote Laterne, die auf einen „Gewinner“ wartete, den niemand dafür auf der Rechnung hatte.

Nach ein paar Stunden und ein paar Getränken konnten die Sieger geehrt werden.

1.Platz: Heinz Uhlemann	1460 Punkte
2.Platz: Horst-Bodo Häcker	1403 Punkte
3.Platz: Frank Mäurer	1179 Punkte



Dann kam auch die rote Laterne zum Einsatz. Man sollte es nicht glauben, sie ging an Roland Weise, einen der ältesten Skatfreunde, der in über 30 Jahren noch nie einen Preisskat verloren hatte. Aber man steckt nicht drin. Doch der Herbst lässt grüßen, dann gibt es Revanche. Ein herzliches Holla-Ho und vielen Dank der Mannschaft des Jenziggasthauses, die uns weder verdursten noch verhungern ließ.

(Werner Colberg)

## Morgensingen auf dem Jenzig am 08.Mai

Zum traditionellen Morgensingen auf dem Jenzig am 8. Mai 2016 hatte sich strahlender Sonnenschein eingestellt. Der Einladung des gastgebenden Jenzig-Chores waren 2 weitere Männerchöre gefolgt und die Scherkondetaler Blasmusikanten, die mit ihrer Musik schon viele Jahre für gute Stimmung sorgen. Die Tische und Bänke vor der Gaststätte reichten kaum, um die vielen Sänger und Besucher zu fassen. Alle erlebten ein buntes Programm an Gesang und Musik, wobei der Jenzig-Chor unter der Leitung von Franz Linke den Anfang machte. Eingerahmt von der Blasmusik der Scherkondetaler folgten der Männerchor Ernst Abbe und die Vereinigten Männerchöre Apolda. Der abschließende gemeinsame Gesang



aller drei Chöre hallte besonders kraftvoll vom Jenzig ins Tal. Wünsche für das leibliche Wohl erfüllten die netten Bedienungen in hübschen Dirndl. Bratwurst und Krustenbraten schmeckten. Ein dickes Lob an das Team des Berggasthauses. Beim Abstieg ins Tal noch ein herrlicher Blick auf die Stadt.

(Joachim Fabisch)

⇐Auftritt des Jenzig-Chores

## Wanderung 9. Etappe, 100 km „Rund um Jena“ - ist vollbracht!

21. Mai 2016 – Start zur 9. und letzten Etappe an der Fußgängerbrücke Wöllnitz für 12 Wanderfreunde unserer Gesellschaft. Bei idealem Wanderwetter Aufstieg ins Pennickental zum Fürstenbrunnen. Erste Verschnaufpause mit „Flüssignahrung“. Dann über die mittlere Kernberg- Horizontale, in 280 bis 320 m Höhe, durch alle Einschnitte und Buchten, mit



ständig wechselnden Bildern, mal Kiefernwald, mal nackten Felswänden und Traumblicken in unsere schöne Heimat, die den Wanderern die Herzen öffneten. Zur Freude aller, Orchideen, wie z.B. Knabekraut oder weißes Waldvöglein in voller Blüte am Wegesrand, und Goldregen. Nach 3 Stunden an der Lobdeburgruine, der ehemaligen feudalen Wohnburg, immer wieder ein überwältigender Anblick. Unser Wanderleiter, Dr. Mathias Richter, gab einen kleinen statistischen Rückblick auf die Wanderungen der letzten 4 Jahre. Als einziges Mitglied der Jenziger ist Susi Richter alle 100 Kilometer voll gewandert und sogar zweimal, da sie alle Vorbereitungswanderungen mit Mathias gegangen ist und somit 200 km zurücklegte – Respekt ! Es erfolgte die Übergabe des Wanderwimpels an Holger Poerschke, der zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 10. März als Wanderwart in den Vorstand der Jenzigesellschaft gewählt wurde. Abschließend Einkehr einiger Wanderer in die gastliche Lobdeburg-Klause zu einem zünftigen Wanderabschluss. Es waren neun erlebnisreiche Wanderungen, mit viel Spaß und wir danken Mathias Richter für die Vorbereitung und Leitung der 100-km-Jena-Umrandung. (Brigitte Häcker)

## 25. Thüringer Wandertag am Fuße der Wachsenburg

Nur drei Jenziger vertraten am 28.05. unseren Verein zum 25. Thüringer Wandertag in dem 704 n.Ch. erstmalig erwähnten Holzhausen. Ministerpräsident Bodo Ramelow eröffnete den Wandertag und zog sich die Kritik seiner Parteifreunde zu, die ihn lieber auf dem Bundesspartetag der Linken in Magdeburg gesehen hätten. Wir wanderten 10 km „Auf archäologischen Spuren“ ( Tour 4 von 11 ), was goldrichtig war. Der Geologe, Stephan Brauner, entführte uns in die geologische Vergangenheit und alte Besiedlungsgeschichte des „Drei Gleichen - Gebietes“. Über den „Kupferweg“, (Name ist den Kupfertransporten des Bergbaus im 16. Jh. geschuldet), gelangten wir auf eine Muschelkalkschicht reich an Versteinerungen war. Ammoniten- und Muschel Fundstücke



des Thüringer Meeres vor ca. 230 Mio Jahren erfreuten die ca. 80 Wanderer unserer Gruppe. Neu war für alle, dass auf den streng geschützten Trockenwiesen des „Drei Gleichen Gebietes“ die nordwestlichsten Vorkommen von 30 Pflanzenarten der südosteuropäischen Trockensteppen gedeihen. Nur 15 km weiter westlich, an den Seebergen bei Gotha, sind noch 15 und an den Hörselbergen keine mehr nachzuweisen. Mit neuem Heimatwissen, einem weiteren Anhänger an unseren Wimpel, neuen Eindrücken und gut gesättigt traten wir die Heimreise an. Wir hoffen und wünschen, dass zum nächsten Deutschen Wandertag, der anlässlich des 500. Reformationsjubiläum in Eisenach stattfindet und dem 17. Thüringer Wandertag um das Zeulenrodaer Meer, die Jenziger wieder in gewohnter Stärke vertreten sind.

(Karl Steiner)



Entgegennahme der Wanderwimpel

### 7. SaaleHorizontale-Staffellauf am 11. Juni

Als einziger Jenaer Bergverein konnten wir wieder eine Laufstaffel, die Jenzig Runners, auf die Strecke von ca. 80 km in sieben Etappen schicken. Mit 7:59:59 h (Punktlandung!!) und einem 12. Platz bei den Mixed-Staffeln (3 Frauen und 4 Männer) schlugen sich unsere Läufer\_innen sehr achtbar. Zwölf Jenziger sicherten als Helfer und Streckenposten die Distanz zwischen Wogau und Laasan auf der 2. Und 3. Etappe. Sie organisierten den Etappenwechsel auf der Bergwiese, unterstützten bei der Zeitnahme und verabreichten den Sportlern Erfrischungen.

(Hans J Ratzenberger)



Die Staffel der Jenzig Runners



Gespannte Erwartung am Wechsellpunkt

### Sommerfest auf dem Jenzig am 25. Juni

Nach langer Vorbereitung, Ankündigung in der Zeitung und großer Hitze, begann das Zittern, ob das Wetter am Samstag-abend halten, oder ein Sommergewitter alles hinwegfegen wird. Diese Sorgen hielten wohl mehr Jenziger davon ab, einen ihrer Jahreshöhepunkte zu besuchen, als den Veranstaltern gefallen konnte. Wer jedoch trotz tropischer Hitze den Aufstieg wagte, erlebte einen abwechslungsreichen, schönen Sommerabend.



Von den Jagdhornbläsern „Hoher Flug“ stimmungsvoll eröffnet, begrüßte unser Vorsitzender die Teilnehmer, gefolgt von weiteren Jagdhornmelodien. Darauf folgten fröhliche und besinnliche Lieder des Jenzigchores, zwar nur mit 18 Sängern, doch umso engagierter ihr Gesang. Bei so schöner kultureller Umrahmung schmeckten Bier,

Bratwurst und Krustenbraten, die vom Jenzighausteam angerichtet wurden, umso besser. Dem folgte die Band „Flaxmill“ mit Irish Folk Musik. Die Gäste und Jenziger, die sich in „Irish Folk-Dance“ um das Lagerfeuer versuchten, hatten ihren Spass. Unter der



Unsere Feuerschale bewährt sich

„Schrittvorgabe“ von Hajo, der Tanzlehrerqualitäten entwickelte, bewegte sich der Tanzkreis, zur Freude der Mitwirkenden, immer synchroner, so dass es kaum jemanden auf den Sitzplätzen hielt. Der Filmemacher Uwe Germar konnte dabei einige Filmsequenzen „einfangen“, die sicher nicht im Drehbuch gestanden haben. Bei kühler werdender Luft bildete sich ein Sitzkreis um das Lagerfeuer. Die gute Laune und der Gesang bleiben den Teilnehmern der Mittsommerfeier dieses Jahres sicher in guter Erinnerung. (Red.JB)

## Aus dem Chorleben

Auftritt zum **70. Siedlerfest** der „Schlegelsberger“ am 05. Juni. Da der Jenzigchor in der Panoramagaststätte Schlegelsberg seit vielen Jahren Gastrecht für die wöchentlichen Chorproben genießt, war es ihm eine Herzensangelegenheit, zum Jubiläum den „Schlegelsberger Siedlern“ einen herzlichen musikalischen Gruß zu ihrem Geburtstag zu erbringen.





Aufstellung für Filmaufnahmen auf dem Gipfel des Jenzigs

Als Beitrag für eine DVD über den Jenzig und seine Gesellschaft wurden durch den Filmmacher Uwe Germar einige Ton- und Filmaufnahmen des Jenzigchores gedreht. Diese erfolgten am 25.April in der Burgauer Kirche (Ton) und am 06.Juni an unserem Hausberg an der „Sorge-Bank“, der „Hundskuppe“ und der südlichen Abflugstelle der Gleitschirmflieger (Film).

Zum 156. Chortreffen des Männerchors Zöllnitz war unser Chor und der gemischte Chor aus Ziegenrück der Einladung der „Zöllnitzer“ am 11.Juni in den „umwaldeten heiligen Kral“ der Gastgeber gerne gefolgt. Der Veranstaltungsort, wie gewohnt, bestens vorbereitet. Zelte, Gastronomie und Tanzkapelle garantierten den Rahmen für einen gemütlichen Abend, dessen Mittelpunkt der Chorgesang war. Den eröffnenden Gastgebern, folgten die Ziegenrücker vor den Jenzigern. In der „Halbzeitpause“ erklangen wunderschöne Melodien des „Chor-Bläserquartett Zöllnitz“, begleitet von intensivem Vogelgesang der gefiederten Waldbewohner. Zu Herzen gehend das geblasene Lied: An die Freiheit. Mit dem Sängerspruch: Hebet die Gläser, beendeten die Jenziger, Beifall begleitet, den Gesangsteil und leiteten in wunderschöner Umgebung und lockerer Atmosphäre, die die Herzen und Ohren aller Teilnehmer geöffnet hatte in den zweiten Teil des Abends über. So aufgeschlossen, war der Tanzboden bei Tanzmusik in angenehmer Lautstärke schnell gefüllt. Die Zöllnitzer dankten den Jenzigern mit der Teilnahmezusage zum Morgensingen 2017. Dank den Zöllnitzern für den gelungenen Abend.

(Karl Steiner)



Auftritt der Zöllnitzer Bläser

### Arbeitseinsätze am Berg

Auch im 2.Quartal wurden wieder umfangreiche Arbeiten an unserem Berg durchgeführt. So wurden neben den ständigen Pflegearbeiten an Wegen und im Gelände (Wandermüll aufsammeln, überhängendes Gesträuch entfernen etc.) die „Germarbank“, die durch einen Mauerabbruch zerstört wurde, neu aufgebaut sowie Hangsteine neu eingesetzt und einige Ruhebänke repariert und neu gestrichen. Das Sommerfest wurde mit Zeltaufbau, Brennholzbereitung für Lagerfeuer und Mähen der Bergwiese gut vorbereitet. Insgesamt wurden im ersten Halbjahr durch 30 Mitglieder 388 Arbeitsstunden geleistet – eine ansehnliche Bilanz.

Inzwischen hat sich unser neuer Traktor für Transporte und Mähen bestens bewährt.



Vorbereitungen für das Sommerfest



Das Mähwerk am Traktor arbeitet zuverlässig

## Informationen und Nachrichten

- Im ersten Halbjahr sind leider erst 145 (68%) **Beitragszahlungen** unserer Mitglieder für das laufende Jahr auf dem Vereinskonto DE15 8305 3030 0000 1428 32 eingegangen. Hiermit möchten wir nochmals daran erinnern, den Jahresbeitrag baldmöglichst einzuzahlen, um unliebsame Mahnungen zu verhindern.
- Umfangreiche **Dreharbeiten für einen Film** mit dem Arbeitstitel „Der Jenzig und seine Gesellschaft“ durch Filmemacher Uwe Germar (m4medien) sind in vollem Gange und die DVD soll am 19.November 2016 mit der Vorstellung im Berggasthaus Jenzig ihre Premiere haben.
- Eine **touristische Ausschilderung** (braunes Hinweisschild) zum Aussichtspunkt Jenzig wird demnächst am Jenzigweg und an der Karl-Liebknecht Straße angebracht, um Besucher der Stadt auf eines der Wunder Jenas – den Mons – hinzuweisen.

## Nächste Veranstaltungen

09.07.16	09:00 Uhr	Wanderung Steigerwald Erfurt
31.07.16	08:00 Uhr	30.Bundestreffen der Thür. BBW-Gemeinden am Hundskopf
14.-18.07.16		Wanderfahrt in die Alpen (Berchtesgadener Land)
22.08.2016	19.00 Uhr,	1. Singstunde (nach Sommerpause) Schlegelsberg
27.08.16	10:00 Uhr	Sommerfest in Wenigenjena, mit Info-Stand und Chorauftritt
18.09.16	08:00 Uhr	31. Bundestreffen der Thür. BBW-Gemeinden in Schönau
24.09.16	11:00 Uhr	12. Jenzig-Berglauf
25.09.2016	11:00 Uhr	Oktoberfest auf dem Jenzig

Arbeitseinsätze sind vorgesehen am 22.Juli, 26.August, 23. und 26. September

## Impressum:

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Karl Steiner
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	28.06. 2016.
Internetseite:	<a href="http://www.jenzig-gesellschaft.de">www.jenzig-gesellschaft.de</a>

